

# Antrag

auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im Geltungsbereich

## Antragsteller

Antragsdatum	
Name, Vorname	Ggfs. Organisation/Institution
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail
Bankverbindung IBAN (ggf. BIC)	
Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

## Fördermaßnahme/-projekt

Projekttitlel	
Durchführungszeitraum (von... bis...)	Durchführungsort
Anlass/Ziel des Projekts/der Maßnahme	

Beschreibung der Projektinhalte/der Maßnahmeninhalte (ggf. Anlage beifügen)

Planung und Ablauf des Projekts/der Maßnahme

Nutzen und erwarteter Effekt für den Marienheider Ortskern

Projektbeteiligte/Maßnahmenbeteiligte/Kooperationspartner

## Fördergegenstand

Das Projekt/die Maßnahme passt zu folgendem Fördergegenstand/folgenden Fördergegenständen:

- Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels
- Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsbildes
- Maßnahmen zur Imagebildung
- Maßnahmen einer wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen/Aktionen/Workshops zur Aufwertung des Ortskerns
- Mitmachaktionen/Festivitäten im Zentrum
- Sonstige Maßnahmen: \_\_\_\_\_

## Genehmigungen

Für das Projekt/die Maßnahme sind keine weiteren Genehmigungen erforderlich

Für das Projekt/die Maßnahme liegen folgende Genehmigungen vor:  
(z. B. Zustimmungen von Eigentümern, Genehmigungen der Gemeinde etc.)

Für das Projekt/die Maßnahme werden folgende Genehmigungen noch beantragt:

### Kosten- und Finanzierungsaufstellung

Kostenart	Erwartete Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR
Verkaufserlös		---
Spenden		---
Werbung		---
<b>Summe</b>		---
<b>Saldo</b> (Einnahmen minus Ausgaben)		
<b>Eigenmittel</b> (mind. 50 % der Kosten)		
<b>Beantragte Mittel aus dem Fonds</b> (die max. Zuwendungshöhe beträgt in der Regel 2.000 € pro Projektantrag)		

Hinweis: In der Aufstellung der Kosten und möglichen Einnahmen müssen Netto- und Bruttosummen dargestellt werden.

**Beigefügte Anlagen und Erklärungen:**

- Kostenvoranschläge/Angebote für die geplante Maßnahme/das geplante Projekt – Bei Anträgen mit einem Fördervolumen von über 1.000 € (netto) sind drei Vergleichsangebote beizufügen
- Nachweis des finanziellen Eigenanteils (Erklärung)
- Mit der Umsetzung der Maßnahme/des Projekts wurde noch nicht begonnen (Erklärung)
- Standort/Lage der geplanten Maßnahme/des geplanten Projekts

Wird die Maßnahme anderweitig mit öffentlichen Geldern gefördert?

- ja    nein

**Erklärung des Antragstellers**

Ich erkenne/ wir erkennen durch meine/ unsere Unterschrift die Richtlinien der Gemeinde Marienheide zur Vergabe von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im Geltungsbereich Ortskern Marienheide an und bestätige/ bestätigen die Richtigkeit meiner/ unserer Angaben

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers/ der Antragsteller

### **Information gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden zum Zwecke der Bewilligung der Maßnahme, der Auszahlung der bewilligten Mittel und im Rahmen des Verwendungsnachweises gegenüber der Bezirksregierung Köln als Fördergeber aufbewahrt und verarbeitet. Sie werden im Rahmen des Verwendungsnachweises an die Bezirksregierung Köln weitergegeben. Die Daten werden bis zum Abschluss des Förderprogrammes bzw. bis zur Anerkennung des Verwendungsnachweises durch den Fördergeber aufbewahrt. Soweit sich aus einzuhaltenden Mittelbindungsfristen für einzelne Maßnahmen längere Zeiträume ergeben, gelten die längeren Aufbewahrungsfristen.

### **Publizitätsvorschriften**

Bei der Erstellung von Broschüren, Faltblättern, Postern, Präsentationen, Hinweisschildern etc. im Rahmen von Maßnahmen, die mit Mitteln des Verfügungsfonds für Gebiete der Stadterneuerung gefördert werden, ist stets das offizielle Logo des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, das Logo des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, das Logo der Städtebauförderung und das Wappen der Gemeinde Marienheide den öffentlichkeitswirksamen Materialien zu platzieren. Die Logos erhalten Sie bei Frau Mölders, Projektmanagement.

Bei der Verwendung von Fotos oder Filmaufnahmen sind Grundsätze der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu beachten. Verwenden Sie gerne die beigefügte Einverständniserklärung zu Foto- und/oder Filmaufnahmen um das Einverständnis der auf Fotos und Videos gezeigten Personen einzuholen.

## **Einverständniserklärung zu Foto- und/oder Filmaufnahmen**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen der Ortskernentwicklung Marienheide von

.....(Antragsteller/in),  
Bilder und/oder Videos von den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemacht werden und veröffentlicht, verwendet sowie zu diesem Zwecke abgespeichert werden dürfen.

Mögliche Veröffentlichungsmedien:

- in (Print-)Publikationen der Gemeinde Marienheide im Rahmen der Ortskernentwicklung Marienheide,
- auf der Homepage der Gemeinde Marienheide sowie der Projektbeteiligten,
- auf Facebook-Seiten der Projektbeteiligten.

Die Fotos und/oder Videos dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen Ortskernentwicklung Marienheide.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass Fotos und/oder Videos im Internet von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann trotz aller technischen Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden, dass solche Personen die Fotos und/oder Videos weiterverwenden oder an andere Personen weitergeben.

Diese Einverständniserklärung ist freiwillig und kann gegenüber der Gemeinde Marienheide mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sind die Aufnahmen im Internet eingestellt, erfolgt eine Entfernung, soweit dies der Gemeinde Marienheide möglich ist.

---

Name und Anschrift des/der Teilnehmers/Teilnehmerin

---

Ort/Datum und Unterschrift des/der Teilnehmers/Teilnehmerin

Gemäß Art. 8 der DSGVO dürfen Jugendliche ab 16 Jahren ihr Einverständnis zur Datenverarbeitung selbst erteilen. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren bedarf es einer Einverständniserklärung der Eltern.